

Wie viel ist mein gebrauchtes Velo wert?

Wer ein gebrauchtes Velo an der Velobörse verkaufen will, sieht sich mit der Frage konfrontiert, welchen Preis er/sie dafür verlangen kann. Grundsätzlich bestimmen auch beim Verkauf eines Occasion-Velos Angebot und Nachfrage den Preis. Aber es ist auch so: An einer Börse werden nicht Liebhaber-Höchstpreise erzielt und die Käufer sind auf der Suche nach einem Schnäppchen.

Es gibt aber trotzdem gewisse Anhaltspunkte, die einem helfen können, den Preis für sein gebrauchtes Velo festzulegen.

1. Alter

Ein Velo verliert ähnlich wie ein anderes Fahrzeug sehr schnell an Wert. Innerhalb der ersten beiden Jahre kann man von einem Wertverlust von ca. 50 % ausgehen. Schon nach 8 Jahren ist ein gebrauchtes Fahrrad meist nur noch ungefähr 25 % des Kaufpreises wert.

Pro Velo Luzern schlägt als Orientierungswert die folgenden Abschreibungssätze vor:

Alter	Fahrrad Wertverlust in Prozent	Beispielrechnung
Beim Kauf	0%	1.000 Fr
Nach einem Jahr	30%	700
Nach zwei Jahren	50%	500
Nach fünf Jahren	65%	350
Nach acht Jahren	75%	250

Viele Velos, die älter als 8 Jahre alt sind, sollten individuell bewertet werden, da es sich einerseits um sehr attraktive und gepflegte Velos handeln kann, die eine hohe Nachfrage geniessen und deren Wert deshalb höher ist als in der Tabelle angegeben. Aber es gibt heruntergekommene hässliche Entlein, die den angegebenen Richtpreis nicht wert sind... Auch kommt es vor, dass ältere Velos wegen technischer Neuerungen einem grösseren Werteverfall unterliegen, oder dass sich ganz allgemein die Preise im Velomarkt gesenkt haben. In solchen Fällen muss der Preis vielleicht tiefer angesetzt werden als in der Tabelle aufgeführt. Es wird niemand ein sechsjähriges Velo mit veralteter Technik kaufen, wenn für ein neues Velo ähnlicher Qualität nur geringfügig mehr bezahlt werden muss.

Die Entwicklung bei E-Bikes war in den letzten Jahren ziemlich rasant. Entsprechend ist der Wertverlust entsprechend hoch. Beim Restwert des E-Bikes ist insbesondere auch der Zustand des Akkus entscheidend. Ohne Akkuanalyse muss der Akku auf Null abgeschrieben werden (das heisst minus 700-1000 Franken nur für den Akkuabschreiber).

2. Marke

Neben dem Alter hat die Marke eines Velos auch einen grossen Einfluss auf den Preis. Bekannte Qualitäts-Marken haben sich einen guten Ruf erworben, weil sie seit Jahren mit nachhaltigem Velo und hochwertigen Komponenten überzeugen. Velos einer guten Marke sind langlebiger und es fallen im Allgemeinen weniger Unterhaltskosten an als bei einem Velo aus dem Supermarkt. Aus diesen Gründen kann für ein Markenvelo der Preis um bis zu 20 % höher angesetzt werden als bei einer normalen Restwertkalkulation. Die tiefste Qualitäts-Schublade wollen wir an der Börse nicht bedienen, deshalb verkaufen wir an der Börse beispielsweise keine Velos an der Marke Totem.

3. Verschleiss und Optik

- Ist der Lack unbeschädigt und nicht verblichen?
- Gibt es Roststellen?
- Gibt es Kratzer im Metall? (Rahmen, Lenker, Vorbau, Sattelstange)

- Sind die allgemeinen Komponenten in gutem Zustand? (Schaltung, Lager, Federung, Gabel, Bremsanlage, Felgen, etc.)
- In welchem Zustand sind die Verschleissteile? (Kette, Bremsbeläge, Kabelzüge, Kassette, Pneus, etc.)

Je nach Zustand des Velos gibt es einen gewissen Spielraum für die Festsetzung des Preises. Wenn die Komponenten in gutem Zustand sind und ein neuer Käufer nicht viel Geld in das gebrauchte Fahrrad investieren muss, kann ein wesentlich höherer Preis verlangt werden.

Zur Optik gehört auch, das Velo gut geputzt und in funktionierendem Zustand an die Börse zu bringen. Ein gepflegt wirkendes Velo mit aufgepumpten Reifen lässt sich zu einem besseren Preis verkaufen als ein rostiger Drahtesel, auf dem keine Testfahrt absolviert werden kann, weil sich zum Beispiel der Sattel nicht verstellen lässt oder weil die Bremsen defekt sind. Mehr dazu:

<https://www.provelozuerich.ch/magazin/velo-aktiv/e-bikes-aus-zweiter-hand/>

4. Garantie und Kaufquittung

- Ist das Velo so neu, dass es noch eine Händlergarantie gibt?
- Ein höherer Preis kann auch erzielt werden, wenn auf einem Velo noch eine Garantie besteht und dies ausgewiesen werden kann, z.B. mit der Kaufquittung. So kann der Käufer nämlich damit rechnen, dass während der verbleibenden Garantiezeit keinerlei Kosten für Reparaturen von Nicht-Verschleissteilen anfallen.